

Serhij Zhadan



© Isolde Ohlbaum

Serhij Zhadan, 1974 im Gebiet Luhansk/Ostukraine geboren, studierte Germanistik, promovierte über den ukrainischen Futurismus und gehört seit 1991 zu den prägenden Figuren der jungen Szene in Charkiw. Er debütierte als 17-Jähriger und publizierte zwölf Gedichtbände und sieben Prosawerke. Für *Die Erfindung des Jazz im Donbass* wurde er mit dem Jan-Michalski-Literaturpreis und mit dem Brücke-Berlin-Preis 2014 ausgezeichnet (zusammen mit Juri Durkot und Sabine Stöhr). Die BBC kürte das Werk zum »Buch des Jahrzehnts«. Zhadan lebt in Charkiw.

Preise

Preis der Leipziger Buchmesse 2018

Schweizer Literaturpreis der Jan-Michalski-Stiftung 2014

Brücke Berlin-Preis 2014

Samuel-Bogumil-Linde-Literaturpreis 2002

Zuletzt erschienen



Serhij Zhadan
Mesopotamien



Serhij Zhadan
Warum ich nicht im Netz bin